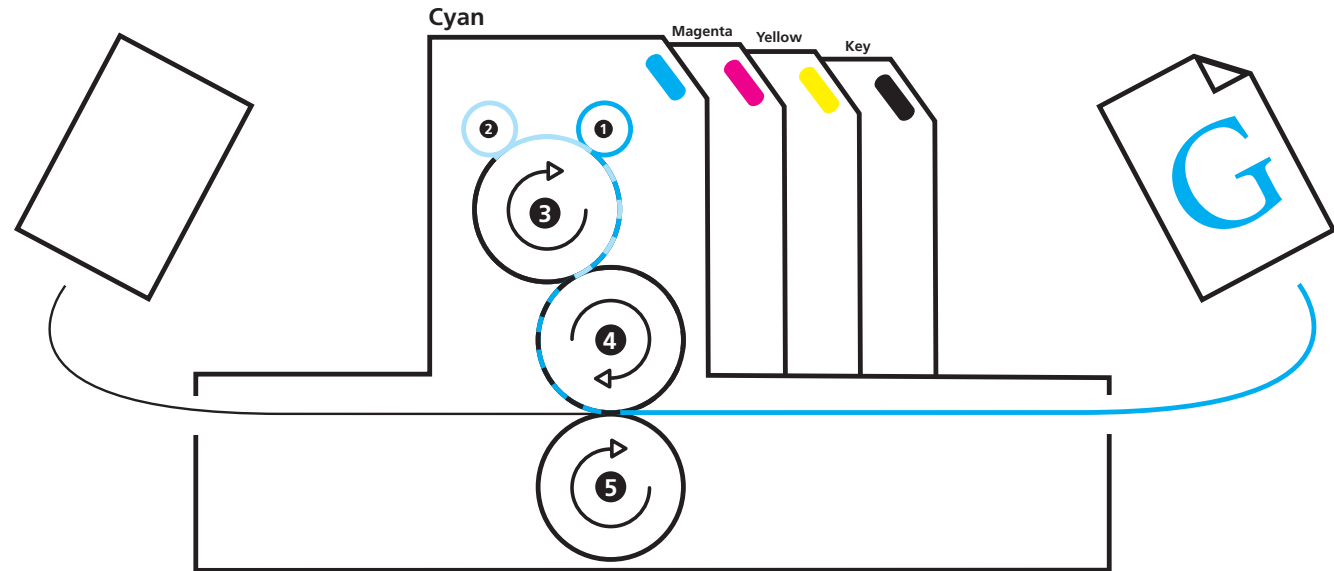


OFFSET-DRUCK



- ➊ Farbwerk
- ➋ Feuchtwerk
- ➌ Druckplatte
- ➍ Gummituch
- ➎ Druckzylinder



Reinzeichnung

Die fertige Reinzeichnung wird der Druckerei gesendet.

Von hier aus könnte es auch direkt in den Digitaldruck gehen. Ein Richtwert sind bis 1000 Auflagen. Ab 1000 Auflagen ist es für den Offsetdruck geeignet. Dies ist aber nur ein Richtwert. Je nach Auftrag und Papier ist dies verschieden lösbar.



Film

Computer to Film (CTF) wird bis heute noch angewendet. Jede Farbe wird zu einem eigenen Film- und Plattenstück verarbeitet. Ein Vakuum wird angelegt, damit ein enger Kontakt zwischen Platte und Film und der mit UV-Licht belichteten Platte sicher gestellt ist. Die Platte wird dann in einer Lösungsmittellösung gewaschen, wo die unbelichteten Bereiche weggespült werden.



Druckplatte

Es gibt vier verschiedene Computer-to-Platte-Systeme. (CTP) Sie unterscheiden sich nur in der Aufhängung, der Bewegung und den unterschiedlichen Lichtern.* Der Laser härtet in diesem Falle das G. Somit wird es hart und der Rest der Druckplatte kann mit einer Säure abgewaschen werden.



Gummituch

Das Druckbild wird von der Druckplatte auf das Gummituch übertragen und das Gummituch überträgt das Druckbild schließlich auf das Papier.

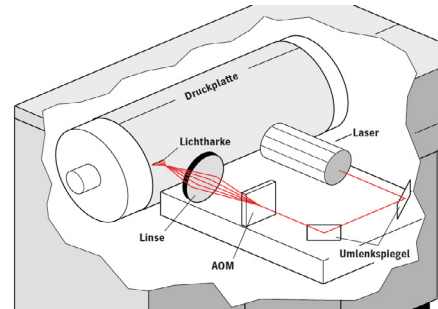
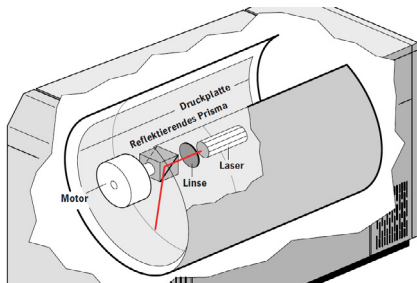


Papier

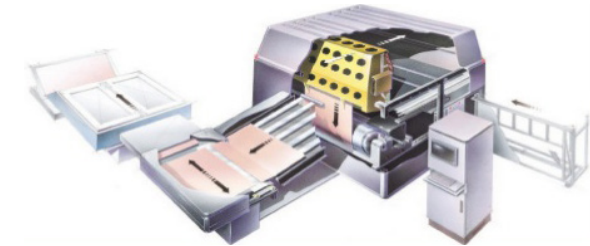
Am Ende bekommt man das gewünschte Resultat. Das Papier kann von hier aus geschnitten, gefaltet, gebunden, perforiert oder auch sortiert werden. Natürlich gibt es noch weitere Möglichkeiten das Papier zu bearbeiten.

BELICHTUNGEN

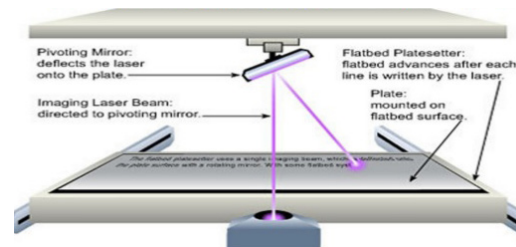
Bei dem ***Innentrommel-Systeme** ruht die Platte in einer halbkreisförmigen Wanne. Eine Violett-Diode und ein rotierendes optisches Ablenkelement befinden sich im Kreiszentrum. Die Scanlinie wird meist in Richtung der kurzen Plattenseite geschrieben (X-Richtung), während das gesamte optische System in Richtung der langen Plattenseite (Y-Richtung) bewegt wird. Die Länge des Lichtstrahls entspricht dem Radius des (Wannen-) Kreises.



Bei dem ***Aussentrommel-Systeme** wird die Druckplatte auf eine Trommel aufgezogen. Infrarot- oder Violett-Dioden generiert die entsprechenden Anzahlen von Pixeln. Die Scanlinien werden in der X-Richtung auf die Platte "geschrieben". Gleichzeitig rotiert die Trommel – und so entsteht Scanlinie um Scanlinie in Y-Richtung.

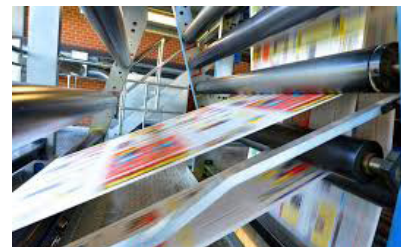
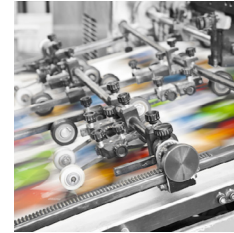


***Capstan-Systeme** entspricht dem Flachbettprinzip. Polyesterplatten werden dabei von einer Rolle gezogen und durch ein Walzensystem in Y-Richtung transportiert. Basysprint arbeitet mit einer speziellen Technik mit Bewegung des Optikschlittens in X- und Y-Richtung.



***Flachbett-Systeme** arbeiten wie Innentrommeln, jedoch ruht die Platte auf einem flachen Schlitten, der in Y-Richtung bewegt wird. Der Abstand von der Optik bis zur Plattenmitte ist kürzer als der Abstand bis zu den Plattenkanten.

EINDRÜCKE



Heidelberg gehört zu den grössten Druckmaschinenhersteller der Welt.